

NEUER STRUKTURWANDEL DER ÖFFENTLICHKEIT DREILÄNDERKONGRESS

der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der Österreichischen Gesellschaft für Soziologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 29.09.-01.10.2011

Vergessen

Call for Papers - Stream 10

Öffentlichkeiten – sprich: ihre Themen, ihre Medien, prominenten Akteure, usf – sind in dreierlei Hinsicht mit einem Zeitindex versehen und damit dem Vergessen preisgegeben. Sie unterliegen nicht nur *erstens* einem massiven *Strukturwandel* ihrer dominanten Verbreitungsmedien sowie der zugehörigen Rezeptions- und Partizipationskultur in Bezug auf ein historisch gewachsenes, kulturelles Selbstverständnis. Sie leben vielmehr *zweitens* auch *inhaltlich* vom permanenten Rückgriff auf etablierte Themen und Semantiken, sowie vom impliziten Bezug auf jene kollektiven Wissensbestände und Deutungsmuster, die größtenteils durch die öffentliche Kommunikation selbst konstruiert, reproduziert und transformiert werden. Dabei sind gerade in jüngster Zeit verschiedene Überlegungen und Bestrebungen zu einer Aufwertung des Vergessens gegenüber dem Erinnern zu beobachten, vor allem im Rahmen von Gedächtnispolitiken, aber auch im Umgang mit den digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien. Und *drittens* kommt es im öffentlichen Kontext regelmäßig zu einer *expliziten* Thematisierung der Vergangenheit, die gleichzeitig selektive Aktualisierungen von Erinnerungen provoziert. Damit verbunden sind religiöse, aber auch säkulare Hintergrundstrukturen, die als kulturelle Hegemonie(n) das öffentliche Erinnern und Vergessen einspielen. In der Folge wird Sinnproduktion in Gestalt von Deutungskämpfen um Identitätsbilder in konkurrierenden und komplementären Öffentlichkeiten stimuliert.

Der Stream „Vergessen“ widmet sich dem Spannungsfeld von sozialem/kollektivem Gedächtnis und gegenwärtiger Öffentlichkeit, wobei insbesondere die *Zusammenhänge* zwischen strukturellen und inhaltlichen Aspekten, zwischen implizitem und explizitem Vergangenheitsbezug beleuchtet werden sollen.

Die Veranstalter laden Sie herzlich ein Vorschläge für Vorträge einzureichen, die eines der folgenden drei Themenfelder betreffen:

Panel I

Öffentlichkeit als Sphäre kollektiver Sinnproduktion

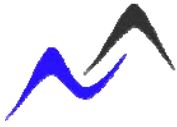
Kontakt: Michael Corsten (Hildesheim), corsten@uni-hildesheim.de; Michael Beetz (Jena), michael.beetz@uni-jena.de; Jan Spurk (Paris), jan.spurk@parisdescartes.fr.

- Die Konstituierung kollektiver Wissensbestände und ihre medialen Kontexte (TV, Internet, Konsum, wissenschaftliche Publikationen)
- Sinnproduktion über Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeit? (soziale Akteure, Handlungsformen, Inhalte)

Panel II

Öffentliches Gedächtnis im Spannungsfeld von Erinnern und Vergessen

Kontakt: Oliver Dimbath (Augsburg), oliver.dimbath@phil.uni-augsburg.de; Michael Heinlein (München), michael.heinlein@soziologie.uni-muenchen.de; Peter Wehling (Augsburg), p.wehling@t-online.de



**NEUER STRUKTURWANDEL DER ÖFFENTLICHKEIT
DREILÄNDERKONGRESS**

der Deutschen Gesellschaft für Soziologie, der Österreichischen Gesellschaft
für Soziologie und der Schweizerischen Gesellschaft für Soziologie
Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, 29.09.-01.10.2011

- Öffentlichkeit als kollektives Gedächtnis (kulturelle Teilbereiche, gesellschaftliche Aggregationsebenen, Theorie)
- Erinnern vs. Vergessen: Strukturwandel von öffentlicher Gedächtnispolitik (neue Akteure, neue Medien, neue Themen, neue Deutungen)

Panel III

Konkurrierende Vergangenheiten und Sinnfindung

Kontakt: Dimitri Prandner (Salzburg), dimitri.prandner@sbg.ac.at; Kornelia Hauser (Innsbruck), kornelia.hauser@uibk.ac.at; Jan Spurk (Paris), jan.spurk@parisdescartes.fr

- Konsequenzen religiös-kultureller und säkularer Hintergrundstrukturen für die Konstitution einer Öffentlichkeit (Geschichte und Gegengeschichte, Verständnis von Öffentlichkeit, Handlungsformen)
- Identitätsbilder im Spannungsfeld konkurrierender und komplementärer Öffentlichkeiten

Abstract-Einreichung: Vortragsangebote von max. 1 Seite/2500 Zeichen bitte bis zum **01.04.2011** online unter www.soziologie2011.eu

Koordination (Stream): Kornelia Hauser

Jury: Michael Beetz (Jena); Michael Corsten (Hildesheim); Oliver Dimbath (Augsburg); Kornelia Hauser (Innsbruck); Michael Heinlein (München); Dimitri Prandner (Salzburg); Jan Spurk (Paris); Peter Wehling (Augsburg)